

sehr fein, singspielhaft (aber wie ich glaube dem eigentümlichen Humor nicht ganz gemäß). Stellte mich seiner Frau vor.- Praktische Erwägungen zur Aufführung.-

Zu Mittag Mama und Margot. Mit Mama ein Mozart Quintett.-

Medardus ernsthaft neu zu schreiben begonnen.-

Else Speidel zu Besuch, später Richard.-

Lese u. a. den heiligen Skarabäus, einen Roman von E. Jerusalem.

8/3 Vm. dictirt Briefe und Medardus (neu begonnen).

Nm. am Medardus.-

Baron Winterstein zu Besuch, der nun Jus beendet und Philosophie (Psychologie) studieren will und einigen Rath erbat. Über Freud, Traumeutung, Stendhal, über die letzten mir von W. übersandten Gedichte und die kleine Casanovanovelle u. s. w.-

Las Hauptmanns Griselda (neulich erfolgsschwache Premiere). Im Beginn hübsche Märchentöne, dann steif, ja dürr, der Schluß dumm.-

Der Winter hört nicht auf.- Ohren zum Verzweifeln.-

9/3 Vm. Besorgungen, Panorama (Balearen).

Nm. am Medardus.-

Mit Richard Quartett Rosé. U. a. eine neue Violinsonate von Walter - die mich ermüdete. Melodienarm, contrapunktisch einfallsreich.- Darauf das Mendelssohn Octett. Der Meister der Continuität.-

Mit Richard beim „Gabriel“ genachtmahlt.-

10/3 Vm. dictirt Medardus.

Nm. mit Mama 5. Mahler.

Am Medardus weiter.-

11/3 Vm. in Schönbrunn, des Medardus wegen. Panorama (Ötzthal).-

Nm. am Medardus.

Tonkünstler-Orchester mit Richard. (Mahler, vierte, das erste Mal im Orchester gehört. Starker Eindruck. Hier kann der entferntere freilich die Continuität nicht empfinden.)

Mit Richard bei Hartmann soupirt.-

12/3 Vm. dictirt Medardus.-

Nm. Trebitsch zu Besuch, den ich fortbegleitete. Zum Thee Frau Hoffmann-Matscheko, Frl. Gisela Springer, dann Fr. Haeberle.

Holte Mama ab, brachte sie zur Bahn, sie fuhr mit Gisela Frid nach Meran.

Nach dem Nachtmahl entdeckte das Fräulein, daß ihr Lose gestohlen worden sind, eilte mit Fr. Haeberle zur Polizei.-

13/3 Früh morgens Detective, Durchsuchung der Habseligkeiten von